

## 10 ■ Visionen 2013



# Viele Chancen

Wie geht's nach der Schule weiter? Soll ich eine Ausbildung machen oder studieren? Was sind meine Stärken und was meine Schwächen? Wer bietet mir eine Ausbildung in meinem Traumjob?

Jede Menge Fragen stellen sich, wenn die Schule vorüber ist und der Start ins Berufsleben bevorsteht. Interessierte können sich bei der Bildungsmesse «Visionen – Wege nach dem Schulabschluss», die von Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. September bereits zum achten Mal stattfindet, über Beruf und Studium informieren. Über 90 Unternehmen, Einrichtungen und Bildungsträger präsentieren sich auf der Messe. Eingeladen sind neben den Gymnasiasten und Oberstufenschülern auch künftige Absolventen von Haupt-, Werkreal- und Realschulen.

Bei der großen Bandbreite an verschiedenen Studien-, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die heutzutage zur Auswahl stehen, fällt es zunehmend schwerer, den richtigen Beruf zu finden. Die Messe will hier wertvolle Entscheidungshilfen anbieten.

Die heimische Wirtschaft, Handel,

Handwerk, Industrie und die öffentliche Verwaltung brauchen gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter. Gerne informieren die Ansprechpartner der Aussteller am Messestand über die vielen interessanten Möglichkeiten und Berufe, die es in den verschiedenen Branchen gibt. Bei der Vielzahl der Möglichkeiten, die sich im Zollernalbkreis und der Region nach dem Schulabschluss bieten, sollte es nicht schwierig sein, einen Ausbildungsplatz – vielleicht sogar im Traumberuf – zu finden.

### Studieren im Ländle

Welches Studienfach, welches Berufsfeld und welche Branche interessieren mich? Ist es Technik, Wirtschaft, Recht, Informatik, Architektur, Chemie, Medizin, Sozialwesen oder Sprachen? Studiere ich an der Universität, der Fachhochschule,

Dualen Hochschule oder an einer Pädagogischen Hochschule? Die Vielfalt ist groß: Kein anderes Bundesland bietet eine solche Vielfalt an Hochschulen wie Baden-Württemberg. Die verschiedenen Hochschulen bieten modernste Ausbildung in zahlreichen Studienfächern und Studiengebieten von A wie Archäologie bis Z wie Zahnmedizin.

Angesichts dieses großen Spektrums scheint die Entscheidung zur »Qual der Wahl« zu werden. Um dies zu vermeiden, sollten alle Informationsmöglichkeiten genutzt werden: Printmedien, Internetseiten und -portale, Hochschulbroschüren und die Bildungsmesse Visionen 2013 in Balingen. Denn hier können Fragen direkt an kompetente Ansprechpartner gestellt und persönliche Kontakte geknüpft werden.

Wer noch nicht weiß, welchen Beruf er lernen möchte, dem bieten themenspezifische Vorträge und Ausstellungen von Unternehmen, Behörden und Bildungseinrichtungen einen Überblick über mögliche Wege nach dem Schulabschluss. Die Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, sich im persönlichen Gespräch mit Ausbildern, Unternehmern, Studenten und Professoren über die Möglichkeiten der weiteren schulischen und beruflichen Bildung zu informieren.

Weitere Infos unter [www.bildungsmesse-visionen.de](http://www.bildungsmesse-visionen.de)



**Schauen Sie vorbei:** Die Bildungsmesse «Visionen – Wege nach dem Schulabschluss» vom 26. bis 28. September ist am Donnerstag und Freitag jeweils von 9.30 bis 16.00 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 13.00 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenlos.

### Berufsausbildung

Die berufliche Ausbildung bietet viele Möglichkeiten: Neben der dualen Ausbildung in Betrieb und Schule gibt es weitere Ausbildungsgänge zum Beispiel an Berufsfachschulen. Eine Besonderheit stellt das Kombi-Studium dar: Hier wird die betriebliche mit der Hochschul-Ausbildung verknüpft.

